

**Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchgemeinden
Bad Salzungen,
Immelborn,
Langenfeld**



3/12

**Juni /
Juli 2012**

KirchTurmBlick



“Lieber Gott,

bis jetzt geht’s mir gut. Ich habe noch nicht getratscht, die Beherrschung verloren, war noch nicht muffelig, gehässig, egoistisch oder zügellos. Ich habe noch nicht gejammert, geklagt, geflucht oder Schokolade gegessen. Die Kreditkarte habe ich auch noch nicht belastet. Aber in etwa einer Minute werde ich aus dem Bett klettern und dann brauche ich wirklich deine Hilfe...“

Dieser Text stand in der letzten Ausgabe von „Der andere Adventskalender“ mit der Unterschrift: „Verfasser unbekannt“; das hätte auch ich sein können – und ich vermute, dass da viele Gleichgeartete an meiner Seite sind, die da jammern, klagen, fluchen. Aber ist das notwendig? Welche Not wollte ich damit wenden? Ich bin 1954 geboren, ich habe noch keinen Tag meines Lebens gehungert, ich habe noch nie Durst nicht löschen können, auf mich hat niemand geschossen oder Bomben nach mir geworfen, mein Haus wurde nicht niedergebrannt, ich wurde nicht vertrieben, verschleppt oder in die Irre getrieben. Ist das alles so selbstverständlich? Manchmal merke ich es, wie geistlos Jammern, Klagen und Fluchen ist, und ich nehme mich selber auf die Schippe: Wenn wir in Gesellschaft gut gegessen und getrunken haben, sage ich: „Jetzt gehen wir nach Hause und erzählen, wie schlecht es uns geht.“ Nach einer Schrecksekunde ernte ich dann ein Lächeln: „Wir müssen dich doch nicht in die Anstalt stecken, denn eigentlich hast du recht: Bei uns kommt die Dankbarkeit zu kurz.“ Und in meiner Bibel steht: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat...“ (Psalm 103,2).

In einer Minute werde ich aus dem Bett klettern – was dann?

Johann-Friedrich Enke

Kirchenmusik/Veranstaltungen

Samstag, **09. Juni**, Stadtkirche, 19.00 Uhr

Gospel-Chorkonzert

mit den gospelsisters & brothers

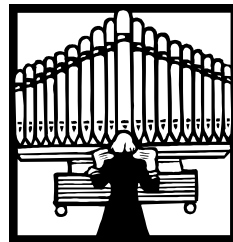
Eintritt frei

Samstag, **16. Juni**, Stadtkirche, 19.00 Uhr

Orgelkonzert

mit B. Leonardi, Saarbrücken

Eintritt 6,- €



Samstag, **30. Juni**, Stadtkirche, 19.00 Uhr

Orgelvesper

30 Minuten Orgelmusik

Eintritt frei

Sonntag, **15. Juli**, Kapelle St. Wendel, 19.30 Uhr

Konzert Violoncello + Cembalo

Eintritt frei

Samstag, **28. Juli**, Stadtkirche, 19.00 Uhr

Orgelvesper

30 Minuten Orgelmusik

Eintritt frei



Kirchenmusik - Chöre und Gruppen

Wuckestraße 1a



Kinderkantorei: montags 15.30 Uhr ab 2. Schulklasse

Stadtkantorei: mittwochs 20 Uhr, Beginn am 17. August

Posaunenchor: donnerstags 19.30 Uhr, Beginn am 25. August

Der Motettenchor probt nach besonderem Plan

Einladung zur Bonifatiusvesper

Der Gedenktag des heiligen Bonifatius ist der 5. Juni. Das ist der Tag, an dem der Salzunger Stadtheilige im Jahr 754 in Friesland ermordet wurde. Heute ist er im Wappen der Kreisstadt zu sehen. Geboren wurde Winfried Bonifatius in England und wirkte dann jahrzehntelang als Glaubensbote in Deutschland. Er erwarb sich besondere Verdienste durch die Erneuerung und Festigung der kirchlichen Organisation und Struktur, die eine der Grundlagen für die heutige europäische Einigung wurde. Die Verbindung zu Bad Salzungen ist nicht nur durch die Nähe zu Fulda, sondern insbesondere durch das Patrozinium der Stadtkirche St. Simplicius gegeben, der für seinen Glauben in der großen diokletianischen Christenverfolgung des Jahres 303 umgebracht wurde. Reliquien von ihm und seiner ebenfalls umgebrachten Geschwister Faustinus und Beatrix brachte Bonifatius von Rom nach Fulda. Von dort ist ein Teil der Simpliciusreliquien oder eine Berührungsreliquie nach Bad Salzungen in den Altar eines Vorgängerbaus unserer heutigen Stadtkirche, bei dessen Weihe eingebracht worden. Heute ist die Ruine der Husenkirche St. Georg der Ort, an den wir in ökumenischer Gemeinschaft am

Dienstag, dem 5. Juni 2012, 19.00 Uhr

zu der nun schon traditionellen Bonifatiusvesper einladen.

Johann-Friedrich Enke

Zu Besuch bei uns: Fronleichnamsprozession

Am Sonntag, den 10. Juni 2012, wird die katholische Gemeinde ihre Fronleichnamsprozession halten. Zum fünften Mal wird sie dabei Station in unserer evangelischen Stadtkirche machen. Unser evangelischer Gottesdienst am 10. Juni wird den Fragen nach dem Verbindenden und Trennenden der Kirchen nachgehen, den Katechismus nach dem Abendmahl befragen und vergegenwärtigen, wie der Stand der Ökumene bei uns in Bad Salzungen ist. Am Ende werden wir die Türen für die katholische Gemeinde weit öffnen und gemeinsam beten. Anschließend sind wir eingeladen, mit zur katholischen Kirche zu gehen und am Gemeindefest teilzunehmen.

Johann-Friedrich Enke

Ökumenische Trinkhallengespräche: Die Husenkirche in Vergangenheit und Gegenwart

Zum zweiten Trinkhallengespräch in diesem Jahr wird am **Dienstag, 3. Juli 2012, 19.30 Uhr** in die Trinkhalle eingeladen.

In den Jahren 2010 und 2011 wurden von den Archäologen Regina Frimel aus Immelborn und Marita Reichardt aus Eckardtsberga unter der Leitung des Bauhistorikers Udo Hopf aus Gotha zwei Grabungskampagnen an und in der Kirche der Ursparrei St. Georg des Erzpriestersitzes zu Husen, des früheren geistlichen Zentrums der ganzen Gegend, durchgeführt. Wie in der Lokalpresse schon berichtet wurde, können nun einige Fragen der Baugeschichte besser beantwortet werden. Besondere Bedeutung für die Geschichte der Stadt Bad Salzungen hat der Fund bronzezeitlicher Siedlungsspuren unter der Kirche. Herr Udo Hopf konnte für dieses Trinkhallengespräch als Referent gewonnen werden. Er wird die Grabungs- und Forschungsergebnisse vorstellen und zum Gespräch zur Verfügung stehen. Neben den allgemein an Bildung interessierten Einwohnern und Gästen unserer Stadt ist dieser Abend auch besonders für Lehrer und deren Schüler in den Fächern Deutsch, Geschichte, Heimatkunde, Religion und Ethik sowie für die Amts- und Mandatsträger der Kreisstadt geeignet. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet werden die Ökumenischen Trinkhallengespräche von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde und von der katholischen Pfarrgemeinde mit freundlicher Unterstützung des Herrn Bürgermeisters.

Johann-Friedrich Enke

Neue Gardinen im Gemeindehaus in Immelborn

Nachdem im Evangelischen Gemeindehaus in der Übelrodaer Straße in Immelborn die Gardinen verschlissen waren, hat unser Kirchenältester Peter Wenzel, Inhaber der Firma Raumausstattung Meisterbetrieb Wenzel, neue Gardinen gespendet. Dafür sei dem Spender und der jungen Dame, die die Gardinen genäht hat, ein herzlicher Dank gesagt.

Johann-Friedrich Enke

Kirchfest Immelborn: 8. Juli

In diesem Jahr feiert die Kirchgemeinde Immelborn ihr traditionelles Kirchfest am 5. Sonntag nach Trinitatis, 8. Juli, beginnend um 14.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Amalienkirche. Anschließend wird zum gemütlichen Zusammensein auf das Gelände der Alten Schule unterhalb der Kirche eingeladen. Es singt der Männerchor Barchfeld/Immelborn und es spielt die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Breitung. Die Kollekte und der Reinertrag aus dem Verkauf von Kaffee, Kuchen, Getränken und Bratwürsten ist zum einen Teil bestimmt für die Zahlung von Zins und Tilgung des Darlehens unserer Sanierung von Turm und Dach der Amalienkirche zum anderen Teil für den Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Walldorf. Allen Einzelpersonen, Vereinen und der politischen Gemeinde Immelborn mit der Frau Bürgermeisterin und den Gemeinderäten danken wir für die Unterstützung.

Der Gemeindegemeinderat Immelborn



MONATSSPRUCH

JUNI 2012

Durch
Gottes
Gnade
bin ich,
was ich bin.

1. KORINTHER 15, 10

Sie sind eingeladen



Gottesdienste

sonntags 10.00 Uhr
mit gleichzeitigem

Kindergottesdienst

*Ringschleife für Hörgeräte
ist in Betrieb*

Sonntag, 03. Juni

10.00 Uhr Jubelkonfirmation

Sonntag, 10. Juni

10.00 Uhr

mit Empfang der katholischen
Fronleichnam-Prozession

Sonntag, 17. Juni

10.00 Uhr Verabschiedung
von Diakonin Bloch

Konfirmanden-Unterricht

Bad Salzungen bei Pfarrer Enke

jeweils 14-tägig

7. Klasse, montags, 16.00 Uhr

04.06., 25.06. und 09.07.2012

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a

Vorkonfirmanden- und Konfirmanden-Unterricht

bei Pastorin Viehmann

dienstags, 14-tägig

von 16.00 - 17.30 Uhr

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a

Gemeindekreise

Kirchen-Cafe

jeden 1. Donnerstag im Monat
um 14.00 Uhr

Werner-Lambersz-Straße 1

Senioren-Nachmittag

mittwochs, 14.30 Uhr

13.06. Ausflug bei schönem
Wetter, sonst bunter
Nachmittag

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a

Frauenkreis

montags, 19.30 Uhr

am 04.06. und 25.06.

Im Juli und August ist Sommerpause.

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a



Tanztee

monatlich, donnerstags,

09.30 Uhr

am 21.06. und 19.07.

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a

Kindernachmittag

außer in den Ferien,

donnerstags:

2. Klasse 15.00 Uhr

4. + 5. Klasse 16.00 Uhr

6. Klasse 17.00 Uhr

freitags:

1. Klasse 15.00 Uhr

3. Klasse 16.00 Uhr

Gemeindehaus, Wuckestraße 1a

Termine

„Kinderspielenacht“

vom Freitag-Abend, 08.06.2012,
19.00 Uhr bis Samstag um 09.30
Uhr für alle Kinder der 4. bis 6.
Klasse im
Gemeindehaus Wuckestraße 1a



Schwerhörigen-Nachmittag

Samstag, 16. Juni *Café Bein*
14.00 Uhr Andacht
14.30 Uhr Vereinsversammlung
Samstag, 21. Juli
14.00 Uhr Grill- und Sommerfest
an den Diakonie-
Werkstätten am Lindig



Kreisdiakoniestelle

*Langenfelder Straße. 3,
Tel.: 0 36 95/86 16 64*

Dienstag 10.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung auch
außerhalb der Öffnungszeiten

Infostunden Vorsorgemaßnahmen
(Mutter-Kind)

des Müttergenesungswerks:

Donnerstag, den 28.06.

Donnerstag, den 26.07.

jeweils ab 16.00 Uhr

Kurnachsorgetreffen am 23.06. in
der Mutter-Kind-Klinik „Maria am
See“

Informationen erhalten Sie bei den
Kirchenkreissozialarbeitern Detlef
Peter und Claudia van Almsick.

Wöchentliche freie Tage:

Pfarrer Enke:	Donnerstag
Pastorin Viehmann:	Freitag
Kantor Meinhardt:	Freitag



Landeskirchliche Gemeinschaft

Rosa-Luxemburg-Straße 6

Gemeinschaftsstunde

sonntags, 17.30 Uhr, jeden
3. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

Bibelstunde

dienstags, 19.00 Uhr

Hauskreis mit Ortswechsel

telefon. Auskunft unter: 62 31 79

Termine

Langenfeld

Gottesdienste

03. Juni 14.00 Uhr
Jubelkonfirmation
17. Juni 10.00 Uhr
01. Juli 14.00 Uhr
15. Juli 14.00 Uhr
22. Juli 18.00 Uhr
Abendgottesdienst
im Sommer

Seniorenachmittag

mittwochs, um 14.30 Uhr
am 27.06. und 25.07.

Christenlehre / Kindernachmittag

findet zentral im Gemeindehaus in
Bad Salzungen statt. Herzliche
Einladung auch an alle Kinder im
Umfeld
(im KTB siehe unter Termine
Kindernachmittag)

Immelborn

Gottesdienste um 14.00 Uhr

03. Juni Jubelkonfirmation
24. Juni
08. Juli Kirchfest
22. Juli
12. August

Kaffeenachmittage

in Immelborn

mittwochs, um 14.30 Uhr
am 13.06. und 18.07.

Kindernachmittag

montags ab 16.00 bis 17.30 Uhr
04.06. und 18.06.

Evangelisches Gemeindehaus Immelborn

Wildprechtroda

Gottesdienste

10. Juni 10.00 Uhr
17. Juni 13.00 Uhr
01. Juli 13.00 Uhr
15. Juli 13.00 Uhr
22. Juli 13.00 Uhr

Gemeindenachmittag

15.30 Uhr jeden 2. Donnerstag im
Monat
in der Kirche Wildprechtroda

Immelborn: Schulden und Spenden

Liebe Gemeindeglieder von Immelborn, Übelroda, Ettmarshausen und Hauenhof!

Das Darlehen der Amalienkirche wurde weiter planmäßig getilgt, so dass am Ende des 1. Quartals 2012 noch eine Restschuld von 1.343,66 € blieb. Für die Erhaltung der Kirche wurden bis Ende März 835,00 € gegeben. Für die medizinische Arbeit in der Gaubin-Klinik in Papua-Neuguinea wurden 300,00 € gespendet und für den Wiederaufbau der Kirche in Walldorf nach der Brandkatastrophe 200,00 €. Im Namen des Gemeindegliederrates sage ich Ihnen dafür ganz herzlichen Dank.

Ihr Pfarrer
Johann-Friedrich Enke

Ökumenische Sozialstation Diako-Seniorenhilfe gGmbH

WIR SIND UMGEZOGEN !

und jetzt im Seniorenzentrum Martin-Luther,
Erzberger Allee 18, Bad Salzungen zu erreichen.
Neue Telefon-Nummer: (0 36 95) 6 85 5 1 61.

Wir stehen Ihnen auch weiterhin mit professioneller Kranken- und Altenpflege, medizinischer und pflegerischer Versorgung und Betreuung sowie Kurse zur Pflege von Angehörigen u.a. zur Verfügung.

Schwester Heike Greinke

Externer Konfirmand

Zu den Konfirmanden, die am Pfingstsonntag in der Stadtkirche konfirmiert wurden, gehört auch Johannes Bauerfeld, Am See 19. Er ist in Schnepfental im Internat und besucht die Salzmannschule. Dort hatte er auch die Konfirmandenstunden besucht und sich so auf seine Konfirmation vorbereitet. Wir wünschen ihm und seinen Mitkonfirmanden Luisa Henneberg, Jonas Herold, Katja Hübschmann, Maria Lüttich und Alex Romanjuta Gottes Segen.

Johann-Friedrich Enke

Osternacht in Langenfeld

Zum Osterfest, am 7. April, feierte die Kirchengemeinde Langenfeld das erste Mal die Osternacht.

Ein kleines Osterfeuer vor der Kirche führte die Besucher zusammen, die nicht nur aus Langenfeld sondern auch von Bad Salzungen und Leimbach gekommen waren.

Mit der brennenden Osterkerze, die am Osterfeuer entzündet wurde, und einem kleinen Teelicht, das jeder Besucher bekommen hatte, führte der Weg durch den Kirchgarten in die Kirche, die nur schwach beleuchtet war. Nach zwei Lesungen aus dem Alten Testament und dem Osterevangelium erhellte sich der Raum durch das Verschenken des Lichtes von einem zum anderen Gemeindeglied. Der Altar wurde wieder eingedeckt und geschmückt, der zuvor nur mit der Dornenkrone versehen war.

Während des Glaubensbekenntnisses läuteten die Glocken das Osterfest ein. Nach altem Brauch wurde auch an die Taufe erinnert und die Gläubigen zur Segnung mit dem Taufwasser eingeladen. Alle waren dabei.

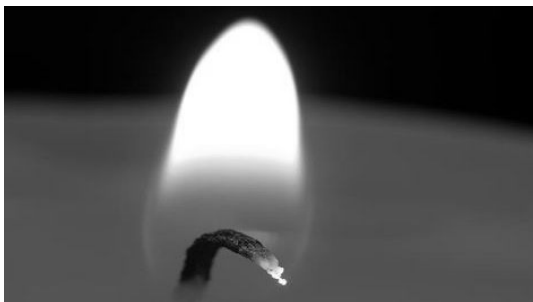
Auch die Feier des heiligen Abendmahles führte die Gemeinde frohen Mutes noch einmal als eine große Gemeinschaft zusammen.

Musikalisch wurde die Osternacht bereichert durch den leisen Gesang von Julia Mönk, am Klavier ihr Ehemann, und das feine Violinspiel von Anne-Katrin Schreiber mit ihrem Freund.

Zum Abschluss war es wieder das Osterfeuer mit Osterbrot und heißen Getränken, das noch einmal alle Besucher bei angeregten Gesprächen vereinte.

Die hoffnungsvolle Osterzeit bekam einen frohen Auftakt.

Pastorin Evelyn Viehmann



Aus den Archiven: Der Kauf einer Glocke

Nachdem im Jahr 1917 in ganz Deutschland die Glocken von den Kirchtürmen abgenommen worden waren und zum großen Teil für Kriegszwecke eingeschmolzen wurden, gab es nach dem 1. Weltkrieg von ehemals vier nur noch eine Glocke auf dem Salzunger Kirchturm. Schon bald aber wollte man eine neue Glocke anschaffen. Einzelheiten finden wir dazu in den Kirchrechnungen der Jahre 1921/22 und 1922/23. Bereits im Juni 1921 fertigte der Stadtbaumeister eine Zeichnung von der Glockenstube im Kirchturm an. Im November inserierte man im Deutschen Pfarrerblatt den beabsichtigten Ankauf einer Bronzeglocke. Im Dezember begab sich der Musikdirektor Meininger nach Vitzenburg und Bielefeld zur Besichtigung angebotener Glocken. Die schienen aber nicht geeignet zu sein, denn danach hat die Kirchgemeinde noch einmal ihr Kaufinteresse über den renommierten Verlag Hermann Böhlaus Nachfolger in Weimar inseriert. Anfang 1922 wurden die Glocken in Bad Liebenstein besichtigt. Auf der Einnahmenseite ist vermerkt, dass Pfarrer Butzert im März 1922 dem Fonds zur Beschaffung von Kirchenglocken 3.378 Mark zugeführt hat und zwar durch Übergabe von 2.000 M fünfprozentiger Deutscher Reichs-Kriegsanleihe, 1.288 M Bankguthaben bei der Stadt-Sparkasse und 90 M als 5% Zinsen der angegebenen Reichsanleihe abzüglich der Kapitalertragssteuer (10 M). Es kam dann zum Ankauf der gotischen Glocke (gegossen um 1350) von der Kirchgemeinde Reinsdorf an der Unstrut (Kreis Querfurt). Interessant ist, dass die Glocke nicht nach dem historischen Wert gemessen wurde, sondern nach dem Gewicht. 590 kg à 25 M. Danach wurden im Juni 1922 als „Kaufgeld für 1 Bronzeglocke mit Klöppel“ 14.750 M überwiesen. Im selben Monat erhielten die Fa. Richard Hebstreit für „Fracht-, Rollgeld und Transportkosten“ 1.492,70 M, die Uhrmacherfirma Bernhard Saam in Themar „für Aufziehen und Einmontieren der Glocke einschl. Vorhalten der Flaschenzüge“ 1.686,85 M. Im Juli erhielt die Fa. Waitz 3.346,63 M für „Arbeiten u. Hilfe beim Aufwinden der 2ten Kirchenglocke auf den Turm“ und im November 1922 der Schmied Christian Bohl 832,50 M „für Arbeiten beim Aufziehen der Glocke.“ Im folgenden Rechnungsjahr 1922/23 wurden dann noch 996 M an das Städtische Elektrizitätswerk „für 1 Kette mit Drahtseil für die Glocke und Montagelohn“ gezahlt. Das sind Gesamtkosten in Höhe von 23.204,68 M. Da mit Kriegsbeginn die Goldwährung aufgegeben und die Notendruckpresse angeworfen worden

war, ist diese Summe bereits inflationär, wenn auch noch nicht galoppierend. Ende 1922 war die deutsche Währung soweit zusammengebrochen, dass keine Reparationszahlungen mehr an die Siegermächte transferiert und auch keine Sachlieferungen mehr geleistet werden konnten. Daraufhin besetzten die Franzosen am 11. Januar 1923 das Ruhrgebiet. Die Mehrzahl der deutschen Bevölkerung verlor ihr bisheriges Einkommen und musste aus Reichshaushaltsmitteln, das heißt mit neu gedruckten Noten, unterhalten werden, was im November 1923 zu einem Bargeldumlauf einschließlich Notgeld von über 400 Trillionen Mark führte.

Quelle: Kirchrechnung Bad Salzungen 1921/22 und 1922/23; Lit.: Robert Nöll von der Nahmer: Die Weltinflation. In: Propyläen Weltgeschichte, Band 9: Das zwanzigste Jahrhundert. Berlin, Frankfurt am Main 1960, S. 361-364.

Johann-Friedrich Enke



Frühlingsfest im Seniorenzentrum Martin Luther Bad Salzung

Frühlingsgefühle – Wahrheit oder Mythos ?

Die Temperaturen steigen, die Luft riecht nach Frühling und sofort fühlen wir uns ein bisschen glücklicher und verrückter.

Plötzlich scheinen sie wie Krokusse aus dem Boden zu sprießen: verliebte Pärchen, wohin man schaut.

Liegt das wirklich am Frühling und den Frühlingsgefühlen?

Wir waren dem Mythos auf der Spur:

Vermummen war gestern! Strickpulli und Winterstiefel können wir nicht mehr sehen und vergraben sie in der hintersten Ecke des Kleiderschranks. Der Grund: Das Barometer klettert langsam, aber sicher nach oben – und unsere Laune gleich mit.

Endlich Frühling – und wir feierten am 3. Mai 2012 ein wunderschönes Frühlingsfest in der Cafeteria gemeinsam mit den Bewohnern, Angehörigen und Gästen.



Alle Bewohner und Gäste wurden durch die Heimleitung Frau Andrea Eickholt herzlich begrüßt. Das bunte Programm wurde von unseren Mitarbeiterinnen der Pflege und Betreuung gestaltet. Für die musikalische Umrahmung sorgte Herr Josef Weber mit seinem Schifferklavier.

Bei Kaffee und Kuchen und einer Portion gute Laune verbrachten alle gemeinsam einen humorvollen Nachmittag. Die Bewohner erfreuten sich

an den Darbietungen und wer konnte, hat sogar noch das Tanzbein geschwungen. Neben dem Frühling begrüßen wir nun auch die Ökumenische Sozialstation in der Erzberger Allee 18 herzlich.

Der Familien-Erlebnis-Nachmittag im April 2012 mit dem Thema "Lass dich für's Leben begeistern"



Evangelisch – was ist das? **DIAKONIE**

Das Wort „Diakonie“ ist griechisch. Es bedeutet Dienst. Mit Diakonie sind in der evangelischen Kirche alle Einrichtungen gemeint, die sich mit der praktischen Hilfe für Menschen befassen. Jesus hat diese praktische Nächstenliebe selber vorgelebt. Er heilte Kranke und half benachteiligten Menschen. Seine Predigten und Gleichnisse machen deutlich: Die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Menschen gehören eng zusammen. Die heutige Diakonie knüpft an dieses Vorbild an. Der Dienst am Mitmenschen ist spürbare Hilfe und erzählt zugleich von der Liebe Gottes zu den Menschen.

Die Diakonie ist ein sehr großes Arbeitsgebiet. Viele Menschen sind darin tätig: Von Krippen und Kindergärten bis zu Altenheimen und Hospizen; von der Arbeit mit Straffälligen bis zu Einrichtungen für behinderte Menschen; von Hilfen für Obdachlose, Suchtkranke, Reisende und Flüchtlinge bis hin zu Krankenhäusern und der Beratung für Menschen mit Geldsorgen. Die Diakonie bezieht ihre Kraft aus der Liebe zu Gott. Ihr Ziel ist die aktive Nächstenliebe. So wie es Jesus gezeigt hat: Kein Mensch darf verloren gehen!



» Jesus zeugt uns: Kein Mensch darf verloren gehen!

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder, erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Danke 2012 (Stand bis 30.04. 2012)

Spenden zum Weitergeben:

Landeskirchliche Kollekten	1.136,45 €
Spenden Allianz-Gebetswoche	58,50 €
Brot f. die Welt Hungerhilfe Afrika	100,00 €
Ökumenischer Kindergarten	58,50 €
Weltgebetstag	239,00 €
CBM	65,00 €
Salzunger Tafel	50,00 €

Bad Salzungen

Kollekte Stadtkirche	3.624,75 €
Kollekte Wildprechtroda	73,50 €
Kollekte Kirchenmusik	1.264,50 €
Kirchgeld	7.380,00 €
Spenden allgemein	265,00 €
Spenden Stadtkirche	5.409,03 €
Spenden Kirchenmusik	243,00 €
Spenden Jugendarbeit	200,00 €

Immelborn

Kirchgeld	1.621,00 €
Kollekte für Immelborn	409,00 €
Kollekte Landeskirche	56,00 €
Spenden Kirche Immelborn	555,00 €
Spenden Gemeindehaus	50,00 €
Spende Kinderspielplatz	200,00 €
Spende Gaubin Klinik	100,00 €



Spendenquittungen werden von uns ab einem Betrag von 100 € oder auf Wunsch ausgestellt.

Meldungen

Taufen:

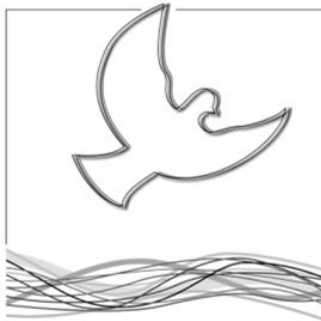
Falk Heinrich Schommartz	geb. 2010	Bad Salzungen
Emily Bitter	geb. 2009	Bad Salzungen
Hannah Nießner	geb. 2011	Immelborn/Breitungen

Trauungen:

Marcus und Christiane Beutler, geb. Finger Berlin/Bad Salzungen

Goldene Hochzeit feierten:

Roland und Renate Matthias, geb. Luther aus Langenfeld



Bestattungen:

Erika Volkmar	geb. 1929	Bad Salzungen
Ilse Schobeß	geb. 1914	Bad Salzungen
Maria Raßbach	geb. 1920	Immelborn/Barchfeld
Erna Börmel	geb. 1923	Langenfeld
Else Hecht	geb. 1934	Langenfeld
Alexander Hofmann	geb. 1959	Bad Salzungen

Adressen und Telefonnummern

Kirchenkreisbüro , Entleich 4,	62 36 80
Dr. Ulrich Lieberknecht - suptur.basa@t-online.de	
im Büro: Margit August - supturbueroslz@freenet.de	85817-0
Pfarramt II , Pestalozzistraße 16,	
Johann-Friedrich Enke - Pfarrer@evpfarramtslz.de	85817-13
im Büro: Brigitte Kotzian, - Pfarramtsbuero@evpfarramtslz.de	85817-12
	Fax: 85817-11
Pfarramt III , Pestalozzistraße 16,	
Evelyn Viehmann	62 37 14
Kantorat:	
Kantor Hartmut Meinhardt	62 00 29
Jugendarbeit , Bad Salzungen, Langenfelder Straße 3	
Jugendwart Jörg Markert	62 14 74
Arbeit mit Kindern und Senioren:	
Monika Bloch	63 99 33
Ökumenischer Kindergarten St. Elisabeth,	
Eichendorffstraße 10	62 30 93
Seniorenzentrum Martin Luther	
Erzberger Allee 18	68 55-0
Ökumenische Sozialstation im Seniorenzentrum Martin Luther	68 55-161
Kreisdiakoniestelle, Langenfelder Straße 3	86 16 64
Klinikseelsorgerin	
Pastorin Frauke Bregas, Bad Liebenstein	(03 69 61) 7 23 55
Durchwahl Klinik Bad Salzungen, Seelsorge	64 18 61

Telefonseelsorge

0800 111 0111 oder 0800 111 0222

Konto-Nr. der Kirchengemeinden:

- Bad Salzungen:
Wartburg-Sparkasse, BLZ 840 550 50, Kto. 102 075
- St.-Wendel-Stiftung:
EKK, BLZ 820 608 00, Kto. 802 45 70
- Immelborn:
Wartburg-Sparkasse, BLZ 840 550 50, Kto. 113 905
- Langenfeld:
Wartburg-Sparkasse, BLZ 840 550 50, Kto. 198 951

Internet-Adressen aus kirchlichen Bereichen:

Informationen/ Veranstaltungen der Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises Bad Salzungen/ Dermbach finden Sie unter <http://salzungen.elkth-online.de/portal>
Allgemeine Informationen der Evang. Luther. Kirche unter www.ekmd.de
Informationen Evangelische Erwachsenenbildung unter: www.eebt.de

KirchTurmBlick

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Salzungen, Pestalozzistraße 16, 36433 Bad Salzungen Tel. (03695) 85817-12